ASTRONOMISCHE NACHRICHTEN.

№ 1147.

Schreiben des Herrn Prof. *Argelander*, Directors der Sternwarte zu Bonn, an den Herausgeber.

Ich kann Ihnen heute eine interessante astronomische Neuigkeit mittheilen, nämlich die, dass der Stern Lal. № 21185 eine bedeutende jährliche Parallaxe von einer halben Secunde hat. Das Nähere darüber werden Sie aus dem beiliegenden kleinen Aufsatz von Dr. *Winnecke* erschn. Die Berechnung ist freilich noch keine definitive, wozu Dr. *Winnecke* bisher die Zeit und auch noch einige Daten gefehlt haben, aber so angeordnet, dass die noch nicht berücksichtigten Quantitäten keinen Einfluss auf das Endresultat haben, das daher durch die definitive Berechnung nur ganz unbedeutend geändert werden wird.

Auch einen neuen veränderlichen Stern kann ich Ihnen wieder ankündigen, *T*Herculis. Es ist dies der Stern, dessen Position für 1855 ungefähr $18^{\text{h}}3^{\text{m}}37^{\text{s}} + 30^{\circ}59'8''$ ist, einem Sternchen $9.10^{\text{m}}3^{\text{s}}$ folgend und $1'$ südlicher. Der Stern kommt in der Durchmusterung dreimal als 8.9^{m} vor, nämlich 1856 Juni 7, 27, Juli 3, 1857 Aug. 2 und 23 war er im Meridiankreise nicht sichtbar, am 30. Nov. desselben Jahres 9.10 und im April dieses Jahres hat Dr. *Krüger* sein Maximum beobachtet, indem er die gut 8te Grösse erreicht hat. Jetzt ist er schon wieder 9.10^{m} , doch noch etwas heller als sein oben erwähnter Begleiter. Von einem andern Veränderlichen im Bootis werde ich Ihnen wahrscheinlich in meinem nächsten Briefe etwas Näheres sagen können.

Die Plejadenbedeckung vom 20. Februar haben wir hier sehr schön beobachtet, nämlich *Winnecke* am Heliometer, *Krüger* am $4\frac{1}{2}$ füsser und ich am 5füsser; ich bediene mich

der *Bessel'schen* Bezeichnung, danach sind unsre Momente ausgedrückt in Bonner Sternzeit.

		<i>Argelander</i>	<i>Krüger</i>	<i>Winnecke</i>
Eintritt	Anon. 4.	$3^{\text{h}}38^{\text{m}}41^{\text{s}}.68$	—	—
	20 c	44 12,66	$12^{\circ}37'$	$12^{\circ}87'$
	21 k	47 28,15	27,82	—
	22 l	50 39,43	39,24	—
	Anon. 12	4 21 9,51	9,10	9,49
	— 20	34 34,45	34,31	34,12
	— 21	37 35,84	35,86	—
	Anonyma	42 0,42	0,68	0,29

Der letzte Stern kommt bei *Bessel* nicht vor; *Winnecke* hat ihn daher am Heliometer an Anon. 29 und *m*Plejadum angeschlossen, woraus für 1858,0 der mittlere Ort folgt:

aus Anon. 29	$54^{\circ}38'47''.50$	$+24^{\circ}23'33''.86$
aus <i>m</i>	48,30	33,62

im Mittel für 1840:

AR.	Praec.	var. sec.
$54^{\circ}22'45''.74$	$+53^{\circ}429$	$+0^{\circ}272$
Decl.	Praec.	var. sec.
$+24^{\circ}20'4''.20$	$+11^{\circ}681$	$-0^{\circ}428$

Winnecke hat auch 2 Austritte beobachtet, den ersten zweifelhaft, den zweiten, wie er glaubt, gut, nämlich

Austritt 16g Plej. $4^{\text{h}}10^{\text{m}}55^{\text{s}}.57$:
19c — 37 54,53

Einige andere Sternbedeckungen werde ich Ihnen nächstens übersenden.

Bonn, 1858 Mai 21.

Fr. *Argelander*.

Ueber die Parallaxe des zweiten *Argelander'schen* Sterns, von Herrn Dr. *Winnecke*.

Zur Ermittlung der Parallaxe des von Herrn Professor *Argelander* vor Jahresfrist aufgefundenen Sternes schwach siebenter Grösse mit sehr starker Eigenbewegung (siehe Astr. Nachr. № 1098) ist von mir eine Beobachtungsreihe am Heliometer der Bonner Sternwarte ausgeführt, deren Reduction ich vor Kurzem auf Wunsch des Herrn Professor unternommen und ein vorläufiges Resultat daraus abgeleitet habe.

Der neue Stern, den ich mit *A.H.* bezeichnen will, wurde mit zwei ihm benachbarten Sternen verglichen, deren genäherte Coordinaten in Bezug auf denselben für 1857 Mai 18 aus einigen vollständigen Messungen sich ergeben:

*a	7.8^{m}	Distanz <i>a</i> =	$869''0$	Posw. =	$317^{\circ}25'6''$
*b	8^{m}	Distanz <i>b</i> =	1622.2	Posw. =	$139^{\circ}24'1''$

Ohne in näheres Detail der Messungen einzugehen, bemerke ich, dass an jedem Abende die periodische Ungleichheit der